



IsoEnergy generiert nach ANT-Untersuchungen sechs neue, hochrangige Bohrziele im Larocque East-Projekt

Toronto, ON, 15. August 2024 - IsoEnergy Ltd. ("IsoEnergy" oder das "Unternehmen") (TSX: ISO; OTCQX: ISENF) - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/isoenergy-ltd/> - freut sich, ein Update zu seinem Sommerexplorationsprogramm auf dem Projekt Larocque East (das "**Projekt**"), das sich im östlichen Athabasca-Becken befindet (Abbildung 1), bekannt zu geben. Das Unternehmen hat erfolgreich Umgebungsgeräushtomographie (**ANT**) -Vermessungen abgeschlossen, die zusätzliche 20 km² abdecken und die verbleibende östliche Ausdehnung des Grundstücks darstellen, die zuvor nicht erfasst wurde. Die Vermessungen umrissen sechs zusätzliche, äußerst aussichtsreiche Zielgebiete auf dem Streich der Lagerstätte Hurricane im Osten. Bis dato wurden im Rahmen des laufenden Sommerexplorationsprogramms 23 Diamantbohrlöcher des geplanten 27-Loch-Programms mit einer Gesamtlänge von 9.660 Metern abgeschlossen; die Ergebnisse werden nach Abschluss des Programms, der für Ende August erwartet wird, bekannt gegeben.

Höhepunkte:

- **ANT-Vermessungen untermauern bewährte Ergebnisse bei der Lagerstätte Hurricane** - ANT ist weiterhin ein wichtiges Instrument zur Steuerung der Exploration auf dem Projekt. Bei den ersten Tests über der Lagerstätte Hurricane konnten die Erkundungen erfolgreich eine Reaktion mit geringer Geschwindigkeit aufspüren, die mit der Alteration und den strukturellen Unterbrechungen korrelierte, die bei den Bohrungen vor der Entdeckung durch den früheren Eigentümer Cameco Corporation und bei den Entdeckungsbohrungen von IsoEnergy festgestellt wurden (Abbildung 2).
- **ANT-Untersuchungen über die gesamte östliche Ausdehnung sind nun abgeschlossen** - Zwischen Mai und August 2024 deckten die ANT-Untersuchungen 20 km² und über 7 km des aussichtsreichen Leiterkorridors östlich der Lagerstätte Hurricane ab, um die verbleibende östliche Ausdehnung des Grundstücks zu bewerten, auf dem bisher nur wenige Bohrungen durchgeführt wurden.
- **Die Untersuchungsergebnisse identifizierten sechs neue Bohrziele** - Die neu identifizierten Ziele von E bis J innerhalb von zwei Leiterkorridoren verlaufen in Richtung Ost-Nordost und münden in einen offensichtlichen Faltenschluss am östlichen Ende des Grundstücks, wie in Abbildung 3 dargestellt.
- **Erweitertes Sommerbohrprogramm zur Erprobung neuer Ziele** - Die bisherigen Sommerbohrungen auf dem Projekt konzentrierten sich auf die Zielgebiete, die durch die ANT-Untersuchungen von 2023 definiert wurden (Gebiete A - D). Nach Vorliegen der ANT-Ergebnisse aus den Untersuchungen von 2024 beabsichtigt das Unternehmen, das aktuelle Programm zu erweitern und die neuen Zielgebiete (Gebiete E - J) zu erproben (Abbildung 3).

- **Erste Ergebnisse zeigen eine starke hydrothermale Alteration, die typischerweise mit einer Uranmineralisierung einhergeht** - Die Bohrungen in den ANT-Zielgebieten A, B und D haben eine starke Korrelation zwischen Zonen mit geringer Geschwindigkeit und Alteration sowie strukturellen Störungen bestätigt. Die Alteration, die strukturellen Störungen und die graphitisch-pyritischen Grundeinheiten, die in den Bohrlöchern durchschnitten wurden (Abbildungen 4 bis 8), deuten weiterhin darauf hin, dass der Hurricane-Leiterkorridor östlich der Lagerstätte äußerst viel versprechend ist.

Dr. Darryl Clark, Executive Vice President Exploration and Development, sagte: "Während unser Sommerexplorationsprogramm fortgesetzt wird, sind wir durch die jüngsten Ergebnisse der ANT-Vermessung ermutigt, die zeigen, dass sich das Potenzial des mineralisierenden Systems weiter östlich erstreckt, als bei der historischen Exploration bei Larocque East identifiziert wurde, und zahlreiche hochrangige Ziele aufgedeckt hat. Wir haben nun bestätigt, dass sich das gesamte hydrothermale System über eine nachgewiesene Streichlänge von mehr als 9 km entlang eines bekannten Leiterkorridors erstreckt, der unsere hochgradige Lagerstätte Hurricane beherbergt. Die Erkundungsbohrungen der neuen Anomalien sind bereits im Gange, wobei die ersten Ergebnisse eine starke hydrothermale Alteration sowohl im Sandstein als auch im Grundgestein zeigen - ein Indikator, der typischerweise mit einer Uranmineralisierung im Athabasca-Becken in Zusammenhang steht. Darüber hinaus ist es im Athabasca-Becken üblich, dass diese großen Uranmineralisierungssysteme mehrere Lagerstättenzonen an der Diskordanz sowie am Übergang zum Grundgestein enthalten. Wir sind der Ansicht, dass dies die beträchtliche verbleibende Prospektivität des Projekts Larocque East unterstreicht, da es noch eine große Menge an unerprobtem Potenzial gibt."

Abbildung 1 - Standortkarte der Lagerstätte Hurricane und der Explorationsprojekte von IsoEnergy im östlichen Athabasca-Becken.

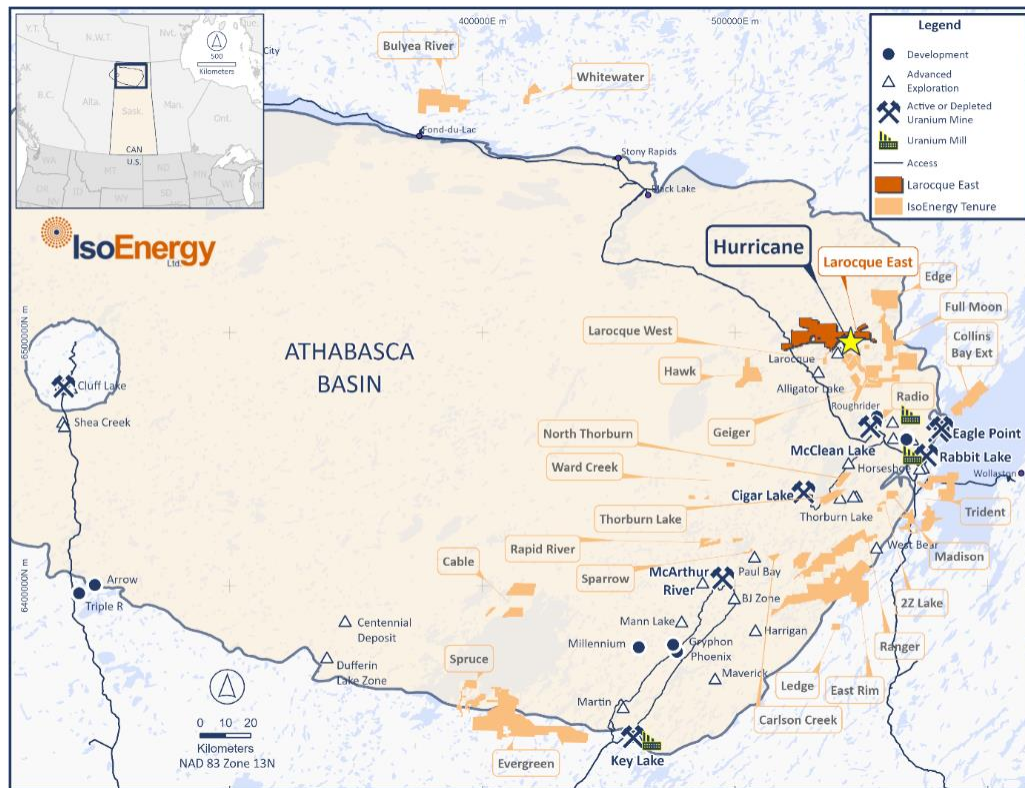
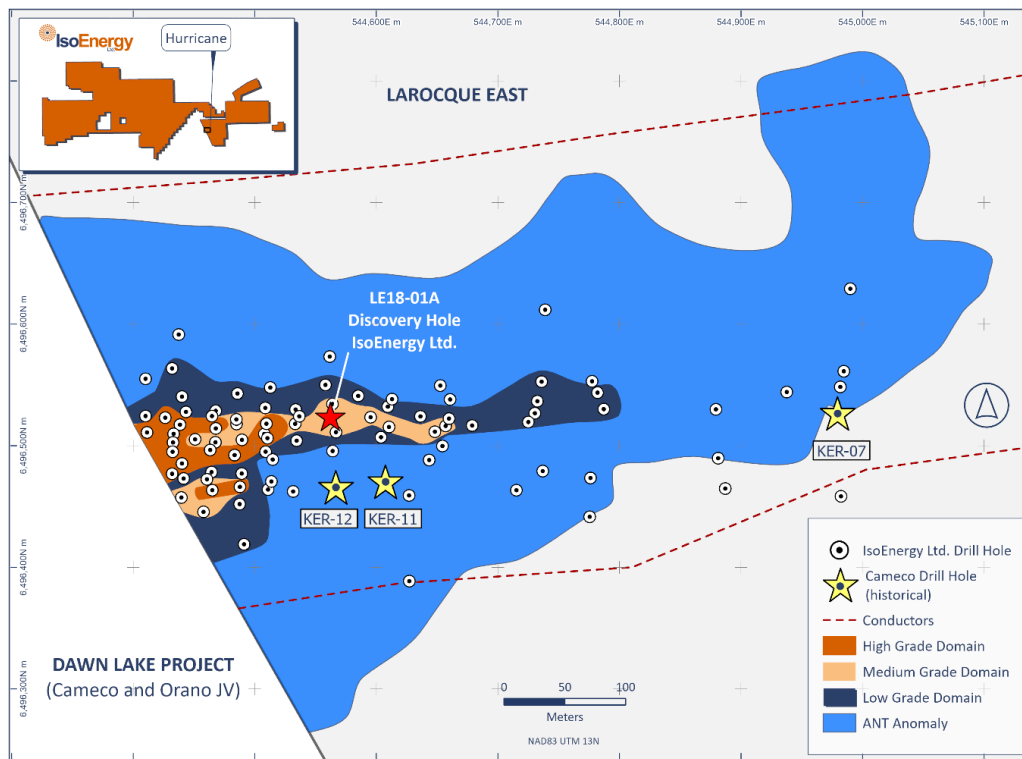


Abbildung 2 - Der Grundriss der Lagerstätte Hurricane, der die unmittelbare Nähe der drei Vorentdeckungsbohrlöcher (KER-07, 11 & 12) und des Entdeckungsbohrlochs LE18-01A von IsoEnergy



innerhalb der ANT-Anomalie zeigt.

Abbildung 3 - Neue ANT-Untersuchungsergebnisse aus dem östlichen Teil des Projekts Larocque East, die sechs neue Zielgebiete (E bis J) zeigen.

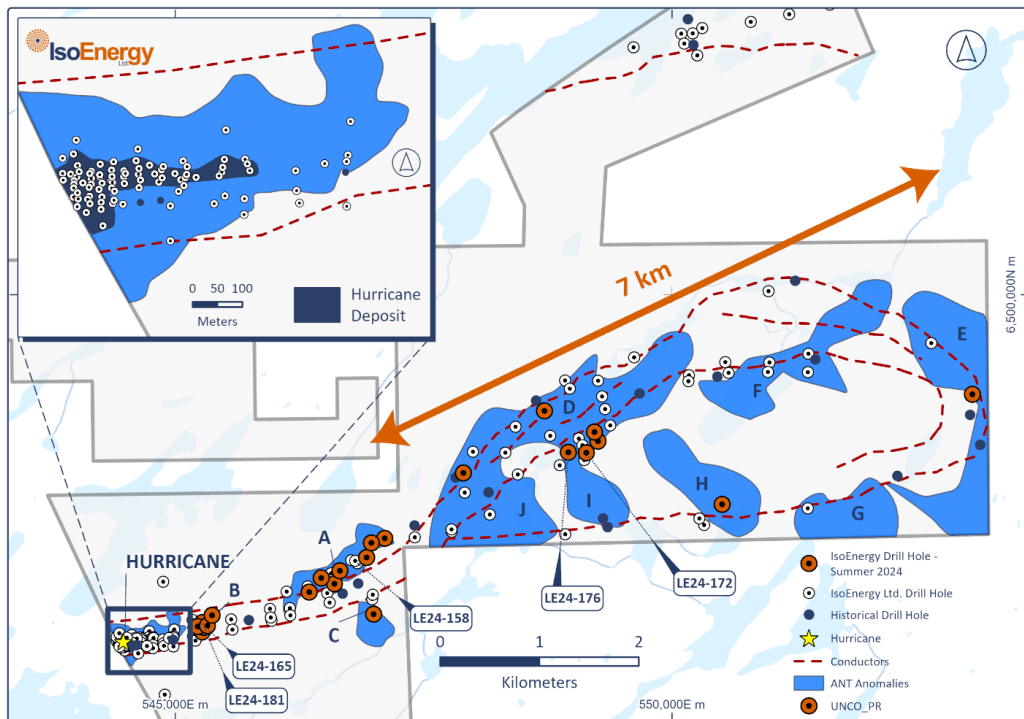


Abbildung 4 - Alterierter Sandstein 12 bis 20 Meter oberhalb der Diskordanz im Zielgebiet B (LE24-181, 269,0 - 276,7 m). Der Kern ist stark gebleicht mit Intervallen von Entsilizierung, starker Tonalteration (untere drei Reihen) und lokalem sekundärem Hämatit (lückenhaft in den oberen zwei Reihen). Die Ergebnisse der Mineralspektroskopie stehen noch aus.

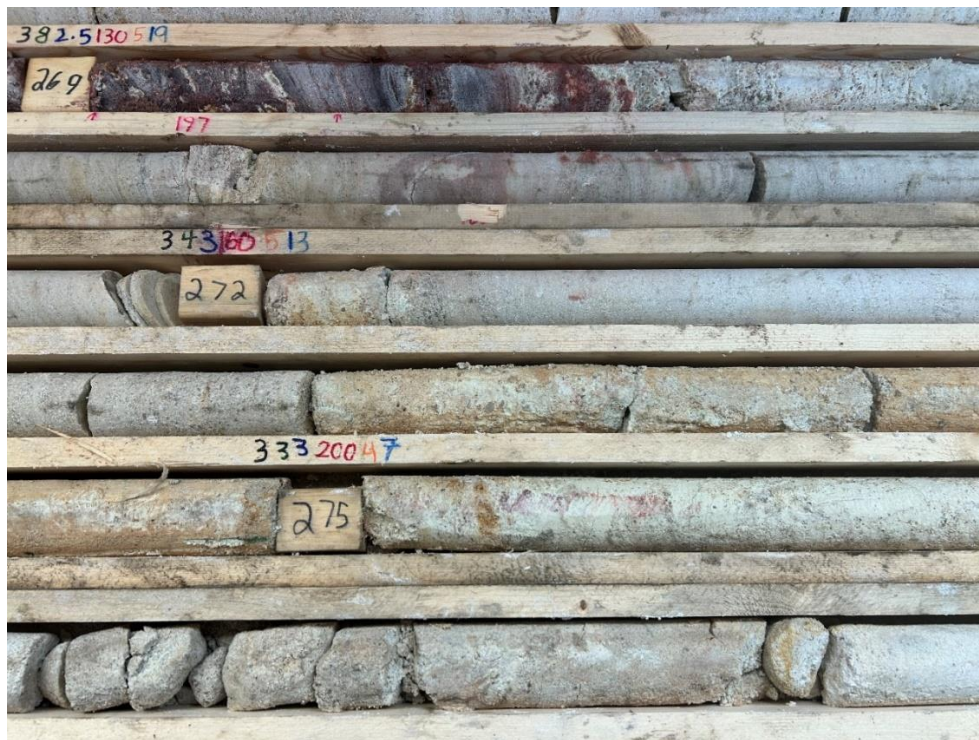


Abbildung 5 - Alterierter Sandstein 17 bis 35 Meter oberhalb der Diskordanz im Zielgebiet B (LE24-165, 269,7-288,1 m). Der Kern ist stark gebleicht mit Intervallen von Entsilizierung, starker Tonalteration (hauptsächlich in den unteren sechs Reihen) und lokalem sekundärem Hämatit (ein Teil des Hämatits in den Reihen zwei bis vier). Die Mineralspektroskopie stuft den Ton als 100 % Illit ein.



Abbildung 6 - Alterierter Sandstein 35 bis 55 Meter oberhalb der Diskordanz im Zielgebiet A (LE24-158, 242,4-263 m). Der Kern ist durchgängig gebleicht und weist Limonit-Färbungen in stark tonveränderten und entkieselten, kiesigen Abschnitten auf, die etwa 50 % des fotografierten Kerns ausmachen. Die Mineralspektroskopie weist auf ein Gemisch aus Illit und Dickit hin.



Abbildung 7 - Alterierter Sandstein 10 bis 30 Meter oberhalb der Diskordanz im Zielgebiet D (LE24-172, 260,7 - 278,7 m). Der Kern ist mäßig bis stark gebleicht mit Flecken von erhaltenem violetterm diagenetischem Hämatit. Ein Großteil des fotografierten Intervalls ist geröllig und entkieselt, mit

lokalen Intervallen intensiver Tonalteration und fleckigem sekundärem Hämatit. Die Mineralspektroskopie deutet auf ein Gemisch aus Illit- und Dickit-Tonarten hin.



Abbildung 8 - Chloritisierte Grundgebirgsgneise 5 bis 10 Meter unterhalb der Diskordanz im Zielgebiet D (LE24-176, 283,4-289,5 m). Die Klassifizierung der Mineralspektroskopie wird von Sudoit (Chlorit) und in geringerem Maße von Illit dominiert.



Erklärung der qualifizierten Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von Dr. Darryl Clark, P.Geo., IsoEnergy's Executive Vice President, Exploration and Development, geprüft und genehmigt, der eine qualifizierte Person" (gemäß NI 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects) ist.

Weitere Informationen über das Projekt Larocque East des Unternehmens, einschließlich der Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollverfahren, die bei den in dieser Pressemitteilung beschriebenen Explorationsarbeiten angewandt wurden, finden Sie im technischen Bericht mit dem Titel "Technical Report on the Larocque East Project, Northern Saskatchewan, Canada" vom 4. August 2022 auf dem Profil des Unternehmens unter www.sedarplus.ca.

Über IsoEnergy Ltd.

IsoEnergy Ltd. (TSX: ISO) (OTCQX: ISENF) ist ein führendes, weltweit diversifiziertes Uranunternehmen mit beträchtlichen aktuellen und historischen Mineralressourcen in den wichtigsten Uranabbaugebieten Kanadas, der USA, Australiens und Argentiniens, die sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien befinden und eine kurz-, mittel- und langfristige Hebelwirkung auf steigende Uranpreise haben. IsoEnergy treibt derzeit sein Projekt Larocque East im kanadischen Athabasca-Becken voran, das die Lagerstätte Hurricane beherbergt, die sich der weltweit höchstgradigen angezeigten Uran-Mineralressource rühmen kann.

IsoEnergy verfügt auch über ein Portfolio von genehmigten, in der Vergangenheit produzierenden konventionellen Uran- und Vanadiumminen in Utah, für die eine Mautvereinbarung mit Energy Fuels Inc. getroffen wurde. Diese Minen befinden sich derzeit in Bereitschaft und können schnell wieder in Betrieb genommen werden, sobald die Marktbedingungen dies zulassen, was IsoEnergy zu einem kurzfristigen Uranproduzenten macht.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Philip Williams
CEO und Direktor
info@isoenergy.ca
1-833-572-2333
X: @IsoEnergyLtd
www.isoenergy.ca

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Vorausschauende Informationen

Die hierin enthaltenen Informationen enthalten "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. "Zukunftsgerichtete Informationen" beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aussagen in Bezug auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die das Unternehmen in der Zukunft erwartet oder voraussieht, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf geplante Explorationsaktivitäten, deren voraussichtliche Ergebnisse und den voraussichtlichen Zeitpunkt der Berichterstattung über diese Ergebnisse. Im Allgemeinen, aber nicht immer, können zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen durch die Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "antizipiert" oder "glaubt" oder Abwandlungen solcher Wörter und Phrasen identifiziert werden oder besagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden" ergriffen werden, "auftreten" oder "erreicht werden" oder die negative Konnotation davon.

Solche zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen basieren auf zahlreichen Annahmen, unter anderem, dass die Ergebnisse der geplanten Explorationsaktivitäten den Erwartungen entsprechen und zum erwarteten Zeitpunkt gemeldet werden, dass der Uranpreis, die erwarteten Kosten der geplanten Explorationsaktivitäten, dass sich die allgemeinen geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht wesentlich nachteilig verändern werden, dass Finanzierungen bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung stehen werden, dass Drittanbieter, Ausrüstung und Zubehör sowie staatliche und andere Genehmigungen, die für die Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig zur Verfügung stehen werden. Obwohl die Annahmen, die das Unternehmen bei der Bereitstellung von zukunftsgerichteten Informationen oder bei der Abgabe von zukunftsgerichteten Aussagen getroffen hat, von der Unternehmensleitung zum gegebenen Zeitpunkt als angemessen erachtet werden, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen werden.

Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen beinhalten auch bekannte und unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse in zukünftigen Zeiträumen erheblich von den Prognosen zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen oder Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, einschließlich u.a.: negativer operativer Cashflow und Abhängigkeit von der Finanzierung durch Dritte, Ungewissheit über zusätzliche Finanzierungen, keine bekannten Mineralreserven, die begrenzte Betriebsgeschichte des Unternehmens, der Einfluss eines Großaktionärs, alternative Energiequellen und Uranpreise, Probleme mit den Eigentumsrechten der Ureinwohner und Konsultationen, Vertrauen in das Management und anderes Personal in Schlüsselpositionen, tatsächliche Ergebnisse von Explorationsaktivitäten, die von den Erwartungen abweichen, Änderungen der Explorationsprogramme auf der Grundlage der Ergebnisse, Verfügbarkeit von Auftragnehmern, Verfügbarkeit von Ausrüstung und Vorräten, Nichtfunktionieren von Ausrüstung wie erwartet; Unfälle, Wettereinflüsse und andere Naturphänomene und andere Risiken, die mit der Mineralexplorationsbranche verbunden sind, Umweltrisiken, Änderungen von Gesetzen und Bestimmungen, Beziehungen zu den Gemeinden und Verzögerungen bei der Erlangung von behördlichen oder anderen Genehmigungen sowie die Risikofaktoren in Bezug auf das Unternehmen, die in den Unterlagen des Unternehmens bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden dargelegt sind und unter dem Profil von IsoEnergy auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten

Informationen enthalten sind oder von den zukunftsgerichteten Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen aufgrund neuer Informationen oder Ereignisse zu aktualisieren oder neu herauszugeben, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.